

DIVAR 2000 | DIVAR 3000 | DIVAR 5000

Network/Hybrid Recorder



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
1.1	Wichtige Sicherheitshinweise	4
1.2	FCC und UL	6
2	Kurzinformationen	8
3	Systemüberblick	9
4	Installation	10
4.1	Auspacken	10
4.1.1	Lieferumfang	10
4.2	Herstellen von Verbindungen	11
4.2.1	Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 2000/3000-Netzmodelle (ohne PoE)	13
4.2.2	Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 2000-Netzmodelle (8 PoE)	14
4.2.3	Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 2000/3000-Netzmodelle (16 PoE)	15
4.2.4	Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 5000-Netzmodelle (ohne PoE)	16
4.2.5	Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 5000-Netzmodelle (16 PoE)	17
4.2.6	Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 3000-Hybridmodelle	18
4.2.7	Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 5000-Hybridmodelle	19
4.2.8	Konfiguration des Browsers	20
4.3	Einschalten	20
4.4	Startassistent	20
4.5	Anmeldung	21
4.6	Abmelden/Herunterfahren	21
5	Erster Betrieb	22
5.1	Live-Anzeigemodus	22
5.2	Schnellmenü	23
5.3	Hauptmenü	24
6	Wartung	25
6.1	Einbauen des DIVAR 5000 im Rack	25
6.2	Austausch der internen Batterie	25
6.3	Installieren der Festplatte	25
6.4	Installieren eines DVD-Laufwerks	26
7	Außerbetriebnahme	27
7.1	Weitergabe	27
7.2	Entsorgung	27

1 Sicherheit



Warnung!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



Vorsicht!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu geringen bis mittelschweren Verletzungen führen kann.



Hinweis!

Weist auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Schäden am Gerät oder der Umwelt oder zu Datenverlust führen kann.

1.1 Wichtige Sicherheitshinweise

Videosignalverlust: Videosignalverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verloren gegangenen Videodaten entstehen.

Um das Risiko des Datenverlusts zu minimieren, werden der Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten empfohlen.



Zubehör – Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und dabei Personen ernsthaft verletzen oder selbst beschädigt werden. Verwenden Sie nur Wagen, Halterungen, Stative, Tische usw., die vom Hersteller empfohlen werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, gehen Sie beim Bewegen des Wagens äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen durch Unfälle zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht. Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen des Herstellers.

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.

1. **Reinigen:** Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Befolgen Sie sämtliche Anweisungen zum Gerät. In der Regel reicht ein trockenes Tuch für die Reinigung aus, es kann jedoch auch ein feuchtes fusselfreies Tuch oder Fensterleder verwendet werden. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
2. **Wärmequellen:** Montieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Anlagen (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.

3. **Belüftung:** Sofern vorhanden, dienen Öffnungen im Gehäuse der Belüftung, um eine Überhitzung zu verhindern und einen verlässlichen Betrieb des Geräts sicherzustellen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder verdeckt werden. Bauen Sie das Gerät nur dann in ein Gehäuse ein, wenn für angemessene Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt wurden.
4. **Wasser:** Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser (z. B. Badewanne, Waschbecken, Spüle, Waschmaschine, feuchter Keller, Schwimmbecken usw.), in einer Außeninstallation oder an anderen feuchten Orten. Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Nässe aus, um das Risiko eines Brandes oder Stromschlags zu verringern.
5. **Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit:** Stecken Sie keine Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da Sie so Teile mit hoher Spannung berühren oder kurzschließen können, was zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keinerlei Flüssigkeit über dem Gerät. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter wie beispielsweise Vasen oder Tassen auf dem Gerät ab.
6. **Blitzeinschlag:** Schützen Sie das Gerät zusätzlich während eines Gewitters oder bei Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen und die Verbindung zum Kabelsystem trennen. So kann das Gerät nicht durch Blitzeinschlag oder Überspannung beschädigt werden.
7. **Einstellung der Bedienelemente:** Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden. Durch Verwendung von Bedienelementen oder Einstellungen sowie Durchführung von Verfahren, die nicht in der Betriebsanleitung angegeben sind, kann es zum Austritt gefährlicher Strahlung kommen.
8. **Überlastung:** Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
9. **Schutz von Netzkabel und Stecker –** Netzkabel sollten so verlegt werden, dass niemand darauf tritt und dass keine anderen Gegenstände daraufgestellt oder dagegegenehrt werden. Schützen Sie besonders Kabel, Stecker und Buchsen sowie deren Geräteeintritt.
10. **Unterbrechung der Stromversorgung:** An den Geräten liegt Spannung an, sobald das Netzkabel in die Steckdose gesteckt wird. Das Gerät wird durch Herausziehen des Netzkabels aus der Steckdose ausgeschaltet.
11. **Stromquelle:** Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie überprüfen, dass an dem Kabel, das am Gerät angeschlossen werden soll, kein Strom anliegt.
12. **Wartung:** Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen können Sie hohen elektrischen Spannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.
13. **Beschädigungen, bei denen eine Wartung erforderlich ist –** Trennen Sie das Netzteil von der Netzstromversorgung, und überlassen Sie das Gerät qualifiziertem Personal zur Wartung, wenn eine der folgenden Beschädigungen aufgetreten ist:
 - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
 - Das Gerät war Feuchtigkeit, Wasser oder feuchter Witterung (Regen, Schnee usw.) ausgesetzt.
 - Flüssigkeit ist auf oder in das Gerät gelangt.
 - Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
 - Das Gerät ist zu Boden gefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
 - Das Betriebsverhalten des Geräts hat sich deutlich verändert.

- Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, obwohl sich der Benutzer genau an die Betriebsanleitung hält.
14. **Ersatzteile:** Stellen Sie sicher, dass der Servicemitarbeiter Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zum Erlöschen der Gewährleistung führen und Feuer, einen elektrischen Schlag oder andere Gefahren verursachen.
 15. **Sicherheitstest:** Sicherheitstests müssen nach der Wartung oder Instandsetzung des Geräts durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
 16. **Installation:** Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils zutreffenden Vorschriften für elektrische Anlagen zu beachten.
 17. **Zubehör und Veränderungen:** Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede Veränderung des Geräts, die nicht ausdrücklich von Bosch genehmigt wurde, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder, im Fall einer Autorisierungsvereinbarung, zum Erlöschen der Autorisierung zur Verwendung des Geräts.

1.2

FCC und UL

FCC-Erklärung (USA)

1. Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Die Bedienung unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
 - das Gerät darf keine schädliche Störung verursachen
 - dieses Gerät muss Störstrahlungen jeder Art aufnehmen, darunter auch Störstrahlungen, die unerwünschte Betriebsstörungen zur Folge haben können
2. Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt sind, können dazu führen, dass dem Benutzer die Betriebsberechtigung des Geräts entzogen wird.

Hinweis: Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Beschränkungen sollen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb in einem Wohngebiet gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkwellen und kann diese ausstrahlen. Bei unsachgemäßer Installation und Verwendung kann es andere Funkkommunikation stören. Es kann jedoch nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden, dass Störungen in Ausnahmefällen auftreten. Sollte das System zu schädlichen Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang führen, was Sie durch Ein- und Ausschalten der Anlage überprüfen können, empfehlen wir dem Benutzer zur Behebung folgende Vorgehensweise:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus bzw. stellen Sie sie um.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht vom Empfänger verwendet wird.
- Abhilfe kann der Händler oder ein erfahrener Informationselektroniker schaffen.

FCC-Konformitätserklärung des Lieferanten

F.01U.321.914	DDH-3532-200N00	DIVAR hybrid 3000 Rekorder 16 Kanäle IP, 16 Kanäle AN, keine Festplatte
F.01U.321.915	DDN-3532-200N00	DIVAR network 3000 Rekorder 32 Kanäle, keine Festplatte
F.01U.321.916	DDN-3532-200N16	DIVAR network 3000 Rekorder 32 Kanäle, 16 PoE, keine Festplatte

F.01U.321.917	DDN-2516-200N00	DIVAR network 2000 Rekorder 16 Kanäle, keine Festplatte
F.01U.321.918	DDN-2516-200N08	DIVAR network 2000 Rekorder 16 Kanäle, 8 PoE, keine Festplatte
F.01U.321.919	DDN-2516-200N16	DIVAR network 2000 Rekorder 16 Kanäle, 16 PoE, keine Festplatte
F.01U.321.920	DRH-5532-400N00	DIVAR hybrid 5000 Rekorder 16 Kanäle IP, 16 Kanäle AN, 1,5 HE, keine Festplatte
F.01U.321.921	DRN-5532-400N00	DIVAR network 5000 Rekorder 32 Kanäle, 1,5 HE, keine Festplatte
F.01U.321.922	DRN-5532-400N16	DIVAR network 5000 Rekorder 32 Kanäle, 16 PoE, 1,5 HE, keine Festplatte

Verantwortlich
 Bosch Building Technologies
 130 Perinton Parkway
 14450 Fairport, NY, USA
 www.boschsecurity.us

UL-Haftungsausschluss

Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die von UL durchgeführten Prüfungen umfassten lediglich die Gefährdung durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL 60950-1 . Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.

UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEDLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

2 Kurzinformationen

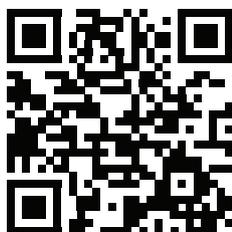
Dieses Handbuch wurde sorgfältig zusammengestellt, und die in ihm enthaltenen Informationen wurden eingehend geprüft. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung war der Text korrekt. Der Inhalt kann jedoch ohne Ankündigung geändert werden. Bosch Security Systems haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt auf Fehler, Unvollständigkeit oder Abweichungen zwischen Handbuch und beschriebenem Produkt zurückzuführen sind. Daher empfiehlt Bosch Security Systems, das aktuelle Handbuch zu verwenden, das auf www.boschsecurity.com veröffentlicht wurde.

Marken

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hardware- und Softwareproduktnamen können eingetragene Marken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Bosch Security Systems Vertreter sowie auf unserer Website unter www.bosch-sicherheitsprodukte.de.



http://www.boschsecurity.com/catalog_overview.htm

3 Systemüberblick

Der Rekorder kann mit Kameras verbunden werden, die die neueste hochauflösende H.264/H.265-Videotechnologie und modernste Komprimierungstechnologien unterstützen. Die Kombination aus moderner Technologie und effizienter Netzwerk-Datenübertragung garantieren die hohe Sicherheit und Zuverlässigkeit, die für moderne Überwachungssysteme notwendig sind.

Die gleichzeitige lokale oder Fernüberwachung, Aufzeichnung, Archivierung und Wiedergabe lässt sich durch einfache Menüauswahl und Bedienerbefehle steuern. Die Rekorder können optional mit Festplatten zur Videoarchivierung und einem DVD-Brenner für den Export von Videodaten installiert werden.

**Hinweis!**

Bosch empfiehlt dringend, die Firmware-Version immer auf dem aktuellen Stand zu halten, um die bestmögliche Funktionalität, Kompatibilität, Leistung und Sicherheit zu erhalten.

Besuchen Sie regelmäßig <http://downloadstore.boschsecurity.com/>, um zu prüfen, ob eine neue Firmware-Version verfügbar ist.

**Hinweis!**

Bosch empfiehlt ausdrücklich die Verwendung von HTTPS (anstelle von HTTP) mit eigenen, offiziell signierten Zertifikaten für die sichere Kommunikation.

4 Installation



Hinweis!

Kabel, die im Freien oder in der Nähe von hohen induktiven Lasten bzw. Netzstromkabeln verlegt werden, sind mit einem geeigneten Überspannungsschutz zu versehen.



Vorsicht!

Die Installation darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal gemäß dem National Electrical Code (NEC 800 CEC-Abschnitt 60) oder den jeweils zutreffenden Elektrovorschriften ausgeführt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte zur Schnellinstallation aus, um das Gerät in Betrieb zu nehmen:

1. Entnehmen Sie den Rekorder vorsichtig aus der Versandverpackung; siehe „Auspacken“.
2. Stellen Sie alle erforderlichen Hardware-Verbindungen her; siehe „Herstellen von Verbindungen“.
3. Schalten Sie das System ein; siehe „Einschalten“.
4. Melden Sie sich an; siehe „Anmeldung“.
5. Führen Sie eine korrekte Konfiguration der Systemsoftware mit dem Startassistenten durch (dieser wird angezeigt, wenn das Gerät zum ersten Mal gestartet wird); siehe „Startassistent“.

Nach Abschluss dieser Ersteinrichtung ist das System betriebsbereit und zeigt die Kamerabilder live an. Bei Bedarf können Sie die Einstellungen später über die Menüs oder durch Wiederherstellen der Werkseinstellungen ändern. Sie können auch den Startassistenten erneut ausführen.

4.1 Auspacken

Gehen Sie beim Auspacken und bei der weiteren Handhabung dieses Geräts mit Sorgfalt vor. Falls ein Artikel beim Versand beschädigt wurde, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Spediteur.

Überprüfen Sie, ob alle erforderlichen Teile enthalten sind. Sollten Teile offensichtlich fehlen, benachrichtigen Sie bitte die zuständige Bosch Security Systems Vertretung oder den Kundendienst.

Der Originalkarton ist die sicherste Verpackung zum Transport des Geräts und kann beispielsweise auch zum Einsenden des Geräts zu Reparaturzwecken verwendet werden.

4.1.1 Lieferumfang

Anzahl	Komponente
1	Rekorder
1	Optischer Datenträger mit Softwarelizenzen und Benutzerdokumentation
2	Netzkabel (120 VAC US-Kabel, 230 VAC Euro-Kabel)
1	Externer Netzadapter (nur für (nicht-PoE-fähige) DIVAR network 2000/3000 Modelle und DIVAR hybrid 3000 Modelle)
	Klemmensockel
1	19-Zoll-Montageset mit Halterungen und Schrauben (nur für DIVAR 5000 Modelle)
1	Festplatten-Montagesatz (einschließlich SATA-Kabeln, Halterungen und Schrauben)

Anzahl	Komponente
1	Optische USB-Maus
1	IR-Fernbedienung mit 2 AA-Batterien (1,5 V)
1	Masseschraube
1	Verteilerkabel zum Durchschleifen zu 25-poligem D-Anschluss (nur für DIVAR hybrid 5000 Modelle)
1	RJ11-Adapterkabel für Verbindung mit Bosch Intuikey Keyboard (nur bei DIVAR 5000 Modellen)
	Installationshandbücher für Rekorder und Festplatte plus Sicherheitshinweise

4.2 Herstellen von Verbindungen



Hinweis!

Verwenden Sie nur zugelassene PoE-Geräte.

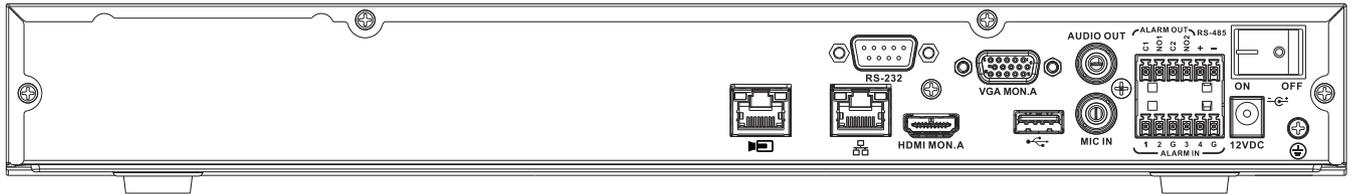
- Verbinden Sie die Kameras mit dem Anschluss für **VIDEO IN** oder .
 - Bei Verwendung eines PoE-Steckers wird die Kamera über ein Ethernet-Kabel, das mit dem Standard Power-over-Ethernet konform ist, mit Strom versorgt.
 - Verwenden Sie einen externen Schalter, um mehrere Kameras mit einem einzigen -RJ45-Port zu verbinden.
- Schließen Sie Monitor A an den Ausgang **HDMI MON.A** oder den Ausgang **VGA MON.A** an.
- Schließen Sie die USB-Maus an den **USB-Port** an (Vorder- oder Rückseite).

Optionale Anschlüsse (je nach Modell)

- Verbinden Sie bei DIVAR Modellen einen zweiten Monitor über den Anschluss **HDMI MON.B** (hybrid Modelle) oder **HDMI MON.A2** (network 5000 Modelle).
- Verbinden Sie bis zu 4 Audiosignale mit den **AUDIO IN** RCA-(CINCH-)Eingängen (nur hybrid Modelle, Audioaufzeichnung nur für Analogeingänge 1, 2, 3 und 4).
- Verbinden Sie 1 Mikrofon mit dem **MIC IN** RCA-(CINCH-)Eingang (Audio vom Mikrofon ist nur über das Netzwerk vom PC verfügbar, auf dem der Rekorder-Web-Client läuft).
- Verbinden Sie 1 RCA-(CINCH-)Ausgang von **AUDIO OUT** mit dem Monitor oder einem Audioverstärker (mögliches Audio: Live-Audio von IP-Kameras, aufgezeichnetes Audio oder Audio vom PC, auf dem der Rekorder-Web-Client läuft).
- Verbinden Sie bis zu 16 Alarmeingänge mit dem **ALARM IN**-Anschluss (über die mitgelieferten Klemmensockel); siehe Beschreibung in **Einrichtung des Geräts**.
- Verbinden Sie bis zu 6 Alarmausgänge mit dem **ALARM OUT**-Anschluss (über die mitgelieferten Klemmensockel); siehe Beschreibung in **Einrichtung des Geräts**.
- Verbinden Sie eine Steuereinheit für Schwenken/Neigen/Zoomen mit dem **RS-485**-Anschluss (nur hybrid Modelle); siehe Beschreibung in **Einrichtung des Geräts**.
- Stellen Sie über den RJ45-**ETHERNET**-Anschluss  eine Verbindung zum Netzwerk her (nutzen Sie STP-Cat5e-Kabel).
- Verbinden Sie zusätzliche Video-Out-Kabel mit den **VIDEO OUT**-Anschlüssen, wenn ein Durchschleifen zu weiteren Geräte erforderlich ist (nur für DIVAR hybrid 5000 Modelle).
- Verbinden Sie ein Bosch Intuikey Keyboard mithilfe des mitgelieferten Adapters mit dem **KEYBOARD**-Anschluss (nur für DIVAR 5000); siehe Beschreibung in **Einrichtung des Geräts**.
- Verbinden Sie ein eSATA-Speichergerät mit dem **eSATA**-Anschluss (nur für DIVAR 5000).

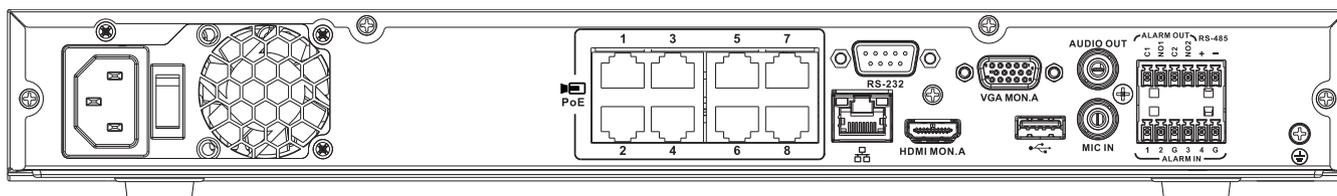
- Verbinden Sie den DIVAR mit einem zugelassenen Massepunkt. Verwenden Sie die Masseschraube (die Sie im mitgelieferten Zubehörbeutel finden), um ein Erdungskabel am Massepunkt  auf der Rückseite des DIVAR zu befestigen.

4.2.1 Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 2000/3000-Netzmodelle (ohne PoE)



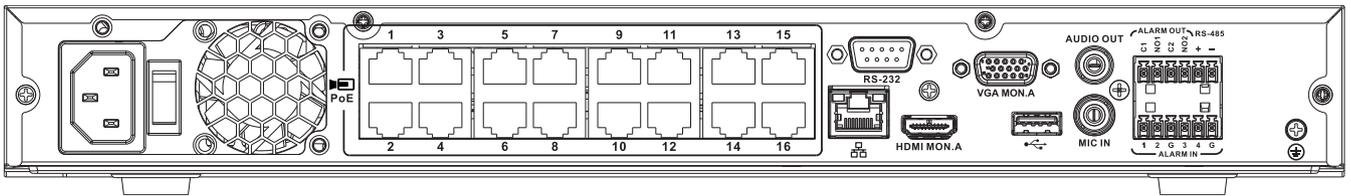
	RJ45-Videoeingang für max. 32 IP-Kameras (max. 16 IP-Kameras für DIVAR 2000); die Verbindung erfolgt über einen externen Switch (optional mit DHCP-Konfiguration)
	RJ45-Ethernet-Anschluss (10/100/1000Base-T gemäß IEEE802.3)
VGA MON.A	1 D-SUB (Monitorausgang)
HDMI MON.A	1 HDMI (Monitorausgang)
ALARM IN	4 Schraubanschlusseingänge, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
ALARM OUT	2 Schraubanschlussausgänge, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
AUDIO OUT	1 RCA (Audioausgang)
MIC IN	1 RCA (Audioeingang)
RS-485	Schraubanschlussausgang
RS-232	DB9-Stecker, 9-poliger D-Typ
	Ein USB 3.0-Anschluss für Maus oder USB-Speichergerät; ein USB 2.0-Anschluss auf der Gerätevorderseite
Netzstromeingang mit EIN/AUS-Schalter	12 VDC (5 A) AC-Eingang Netzteil: 100~240 VAC, 50–60 Hz, 1,5 A
	Masseanschluss

4.2.2 Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 2000-Netzmodelle (8 PoE)



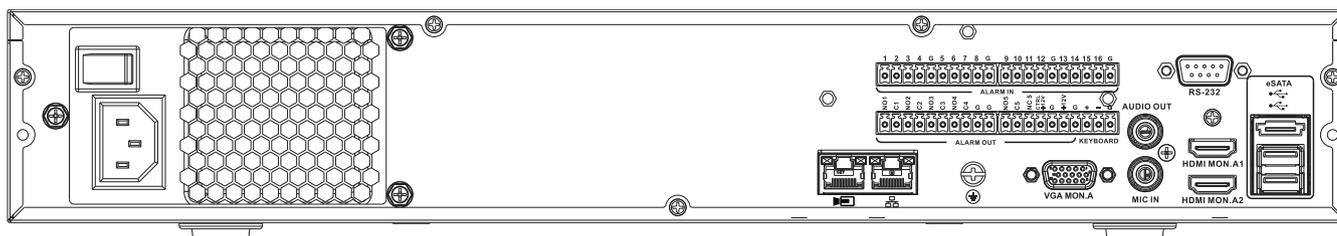
 PoE	Max. 8 RJ45-PoE-Ports (115 W; 25,5 W max. pro Port); die Verbindung erfolgt über eine DHCP-Konfiguration (max. 16 IP-Kanäle)
	RJ45-Ethernet-Anschluss (10/100/1000Base-T gemäß IEEE802.3)
VGA MON.A	1 D-SUB (Monitorausgang)
HDMI MON.A	1 HDMI (Monitorausgang)
ALARM IN	4 Schraubanschlusseingänge, Leiterquerschnitt AWG 26-16 (0,4–1,29 mm)
ALARM OUT	2 Schraubanschlussausgänge, Leiterquerschnitt AWG 26-16 (0,4–1,29 mm)
AUDIO OUT	1 RCA (Audioausgang)
MIC IN	1 RCA (Audioeingang)
RS-485	Schraubanschlussausgang
RS-232	DB9-Stecker, 9-poliger D-Typ (für Service)
	Ein USB 3.0-Anschluss für Maus oder USB-Speichergerät; ein USB 2.0-Anschluss auf der Gerätevorderseite
Netzstromeingang mit EIN/ AUS-Schalter	100~240 VAC, 50–60 Hz, 3,5 A, 190 W
	Masseanschluss

4.2.3 Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 2000/3000-Netzmodelle (16 PoE)



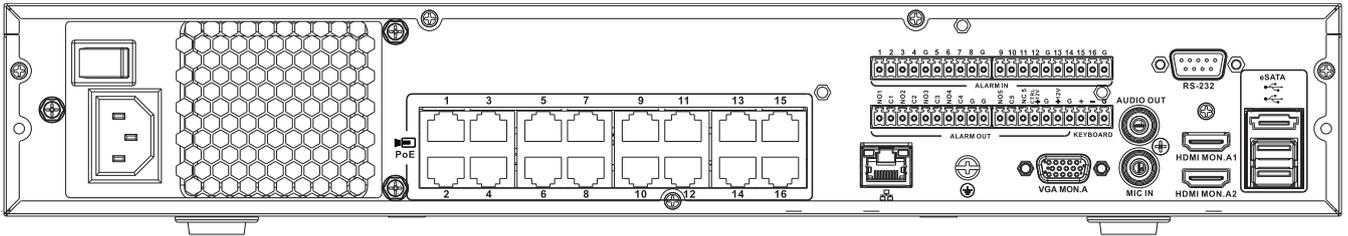
 PoE	Max. 16 PoE-Ports (130 W; 25,5 W max. pro Port), die Verbindung erfolgt über eine DHCP-Konfiguration (max. 16 IP-Kameras für DIVAR 2000; max. 32 IP-Kameras für DIVAR 3000)
	RJ45-Ethernet-Anschluss (10/100/1000Base-T gemäß IEEE802.3)
VGA MON.A	1 D-SUB (Monitorausgang)
HDMI MON.A	1 HDMI (Monitorausgang)
ALARM IN	4 Schraubanschlüsseingänge, Leiterquerschnitt AWG 26-16 (0,4–1,29 mm)
ALARM OUT	2 Schraubanschlusausgänge, Leiterquerschnitt AWG 26-16 (0,4–1,29 mm)
AUDIO OUT	1 RCA (Audioausgang)
MIC IN	1 RCA (Audioeingang)
RS-485	Schraubanschlusausgang
RS-232	DB9-Stecker, 9-poliger D-Typ
	Ein USB 3.0-Anschluss für Maus oder USB-Speichergerät; ein USB 2.0-Anschluss auf der Gerätevorderseite
Netzstromeingang mit EIN/AUS-Schalter	100~240 VAC, 50–60 Hz, 3,5 A, 190 W
	Masseanschluss

4.2.4 Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 5000-Netzmodelle (ohne PoE)



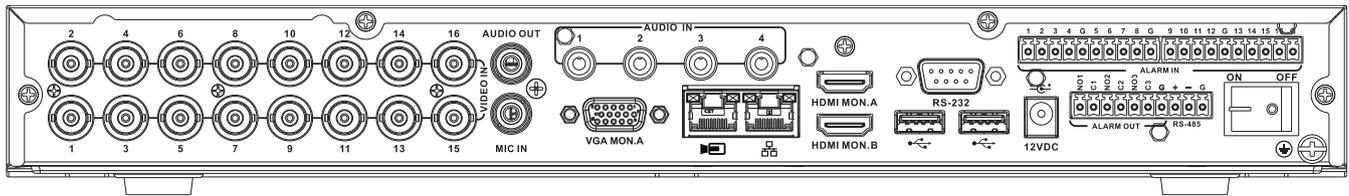
	RJ45-Videoeingang für max. 32 angeschlossene IP-Kameras über externen Switch (optional mit DHCP-Konfiguration)
	RJ45-Ethernet-Anschluss (10/100/1000Base-T gemäß IEEE802.3)
VGA MON.A	1 D-SUB (Monitorausgang)
HDMI MON.A1	1 HDMI (Monitorausgang bei einer max. Auflösung von 4K)
HDMI MON.A2	1 HDMI (Ausgang für Spot-Monitor, der eine Liveansicht mehrerer Bildschirme unterstützt); Auflösung 1080p (1920 x 1080)
ALARM IN	16 Schraubanschlüsseingänge, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
ALARM OUT	6 Schraubanschlussausgänge, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
KEYBOARD	Schraubanschlüsse, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
AUDIO OUT	1 RCA (Audioausgang)
MIC IN	1 RCA (Audioeingang)
RS-232	DB9-Stecker, 9-poliger D-Typ (für Service)
	Zwei USB 3.0-Anschlüsse für Maus oder USB-Speichergerät; ein USB 2.0-Anschluss auf der Gerätevorderseite
eSATA	Für ein Sicherungs-/Speichergerät
Netzstromeingang mit EIN/ AUS-Schalter	100~240 VAC, 50–60 Hz, 1,9 A, 75 W
	Masseanschluss

4.2.5 Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 5000-Netzmodelle (16 PoE)



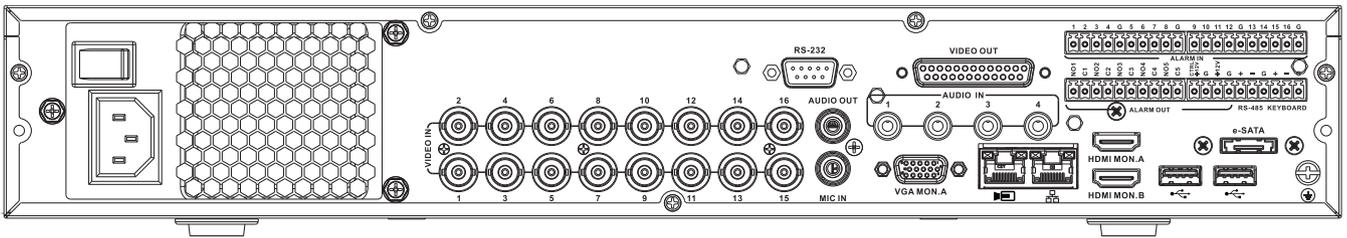
 PoE	16 RJ45-Ports (200 W; max. 25,5 W pro Port) zum Verbinden von max. 16 PoE-Kameras, wobei die Verbindung über eine DHCP-Konfiguration erfolgt (max. 32 IP-Kameras)
	RJ45-Ethernet-Anschluss (10/100/1000Base-T gemäß IEEE802.3)
VGA MON.A	1 D-SUB (Monitorausgang)
HDMI MON.A1	1 HDMI (Monitorausgang bei einer max. Auflösung von 4K)
HDMI MON.A2	1 HDMI (Ausgang für Spot-Monitor, der eine Liveansicht mehrerer Bildschirme unterstützt); Auflösung 1080p (1920 x 1080)
ALARM IN	16 Schraubanschlusseingänge, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
ALARM OUT	6 Schraubanschlussausgänge, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
KEYBOARD	Schraubanschlüsse, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
AUDIO OUT	1 RCA (Audioausgang)
MIC IN	1 RCA (Audioeingang)
RS-232	DB9-Stecker, 9-poliger D-Typ
	Zwei USB 3.0-Anschlüsse für Maus oder USB-Speichergerät; ein USB 2.0-Anschluss auf der Gerätevorderseite
eSATA	Für ein Sicherheits-/Speichergerät
Netzstromeingang mit Ein/Aus-Schalter	100~240 VAC, 50–60 Hz, 5 A, 350 W
	Masseanschluss

4.2.6 Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 3000-Hybridmodelle



VIDEO IN	16 BNC-Anschlüsse zum Verbinden von max. 16 Analogkameras
	Max. 16 über einen externen Switch verbundene IP-Kameras (sofern keine Analogkameras angeschlossen sind, können 16 zusätzliche IP-Kameras angeschlossen werden)
	RJ45-Ethernet-Anschluss (10/100/1000Base-T gemäß IEEE802.3)
VGA MON.A	1 D-SUB (Monitorausgang)
HDMI MON.A	1 HDMI (Monitorausgang)
HDMI MON.B	1 HDMI (Ausgang für Spot-Monitor, der eine Liveansicht mehrerer Bildschirme unterstützt); Auflösung 1080p (1920 x 1080)
ALARM IN	16 Schraubanschlusseingänge, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
ALARM OUT	3 Schraubanschlussausgänge, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
AUDIO IN	4 RCA (Audioeingänge)
AUDIO OUT	1 RCA (Audioausgang)
MIC IN	1 RCA (Audioeingang)
RS-485	Schraubanschlussausgang (Dome-Steuerung)
RS-232	DB9-Stecker, 9-poliger D-Typ (Dome-Steuerung)
	Ein USB 2.0-Anschluss auf Vorderseite; zwei USB 3.0-Anschlüsse für Maus oder USB-Speichergerät auf der Rückseite
Netzstromeingang mit EIN/AUS-Schalter	12 VDC (5 A) AC-Eingang Netzteil: 100~240 VAC, 50–60 Hz, 1,5 A
	Masseanschluss

4.2.7 Anschlüsse auf der Rückseite der DIVAR 5000-Hybridmodelle



VIDEO IN	16 BNC-Anschlüsse zum Verbinden von max. 16 Analogkameras
	Max. 16 über einen externen Switch verbundene IP-Kameras (sofern keine Analogkameras angeschlossen sind, können 16 zusätzliche IP-Kameras angeschlossen werden)
	RJ45-Ethernet-Anschluss (10/100/1000Base-T gemäß IEEE802.3)
VGA MON.A	1 D-SUB (Monitorausgang)
HDMI MON.A	1 HDMI (Monitorausgang)
HDMI MON.B	1 HDMI (Ausgang für Spot-Monitor, der eine Liveansicht mehrerer Bildschirme unterstützt); Auflösung 1080p (1920 x 1080)
ALARM IN	16 Schraubanschlusseingänge, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
ALARM OUT	6 Schraubanschlussausgänge, Leiterquerschnitt AWG 26–16 (0,4–1,29 mm)
AUDIO IN	4 RCA (Audioeingänge)
AUDIO OUT	1 RCA (Audioausgang)
MIC IN	1 RCA (Audioeingang)
RS-485	Schraubanschlussausgang (Dome-Steuerung)
KEYBOARD	Schraubanschlussausgang (Tastatur)
VIDEO OUT	D-Sub (Durchschleifung zu weiteren Geräten)
RS-232	DB9-Stecker, 9-poliger D-Typ (Dome-Steuerung)
	Zwei USB 3.0-Anschlüsse für Maus oder USB-Speichergerät; ein USB 2.0-Anschluss auf der Gerätevorderseite
eSATA	Für ein Sicherungs-/Speichergerät
Netzstromeingang mit Ein/Aus-Schalter	100~240 VAC, 50–60 Hz, 1.9 A, 75 W
	Masseanschluss

4.2.8 Konfiguration des Browsers

Um Live-Bilder zu empfangen, das Gerät zu steuern und gespeicherte Sequenzen wiederzugeben, verwenden Sie einen Computer mit installiertem Internetbrowser. Das Gerät kann mithilfe des Browsers auch über das Netzwerk konfiguriert werden.

4.3 Einschalten

Bei Geräten mit externem Netzadapter

1. Schalten Sie alle mit dem Gerät verbundenen Geräte ein.
2. Verbinden Sie das DC-Netzkabel des Netzadapters mit dem **12 VDC**-Anschluss am Gerät.
3. Verbinden Sie das AC-Netzkabel mit dem Netzadapter.
4. Verbinden Sie den Netzadapter mit einer Steckdose.
5. Schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Geräts ein.

Bei Geräten mit 230-VAC-Eingang

1. Schalten Sie alle mit dem Gerät verbundenen Geräte ein.
2. Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Gerät.
3. Verbinden Sie das Stromkabel mit der Steckdose.
4. Schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Geräts ein.

4.4 Startassistent

Der Startassistent wird automatisch geöffnet, wenn Sie das System zum ersten Mal starten. Der Assistent führt Sie durch fünf Konfigurationsbildschirme. Verwenden Sie die Schaltflächen **<Standard>**, **<Abbrechen>**, **<Zurück>**, **<Weiter>**, um Werte einzugeben und durch die Bildschirme zu navigieren:

1. **Bildschirm 1**
Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
Klicken Sie auf **<Weiter>**.
2. **Bildschirm 2**
Legen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort fest.
Das Passwort sollte:
 - mindestens 8 Zeichen enthalten
 - Groß- und Kleinbuchstaben enthalten
 - mindestens eine Ziffer enthalten
 - mindestens ein Sonderzeichen enthalten (! ? # \$ % = + * -)
3. Weisen Sie optional eine Sicherheitsfrage und die entsprechende Antwort zu. (Dies ist hilfreich, wenn Sie Ihr Passwort vergessen.)
Klicken Sie auf **<Weiter>**.
4. **Bildschirm 3**
Geben Sie Systemdatum und -uhrzeit ein.
Weisen Sie bei Bedarf die Felder für die Zeitumstellung zu.
Klicken Sie auf **<Weiter>**.
5. **Bildschirm 4**
Lassen Sie DHCP standardmäßig aktiviert, damit die externen Netzwerkdetails für den Rekorder automatisch zugewiesen werden. Sie können DHCP aber auch deaktivieren und Netzwerkdetails manuell zuweisen.
Scannen Sie bei Bedarf den QR-Code, um die mobile App herunterzuladen.
Klicken Sie auf **<Weiter>**.

6. **Bildschirm 5**

Klicken Sie auf **<Gerätesuche>**, um nach verbundenen IP-Kameras zu suchen. (Mit Hybridrekordern verbundene Analogkameras sowie mit PoE-Ports verbundene IP-Kameras werden automatisch zugewiesen.)

Wählen Sie die erforderlichen Kameras in der Suchliste aus, indem Sie auf **<Hinzufügen>** klicken (oder auf eine Kamera doppelklicken). Die ausgewählten Kameras werden in der Geräteliste angezeigt. (Bei Bedarf können Sie einen oder mehrere Kanäle auswählen und jede verbundene Kamera in der Geräteliste **authentifizieren, bearbeiten** oder **löschen**.)
Klicken Sie auf **<Fertig>**.

7. Wenn der Startassistent abgeschlossen ist, bestätigen Sie das Setup durch einen Klick auf **<OK>**.



Hinweis!

Klicken Sie auf **<Abbrechen>**, damit automatisch alle Werkseinstellungen installiert werden und der Startassistent beendet wird.

4.5

Anmeldung

Melden Sie sich beim Rekorder an, indem Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort eingeben und auf **<OK>** klicken.

Die Eingabe von Daten und Befehlen erfolgt über die im Lieferumfang enthaltene USB-Maus, die Steuertasten der Gerätevorderseite, die Fernbedienung oder die Tastatur.

4.6

Abmelden/Herunterfahren

Schnelles Abmelden

Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das **Schnellmenü** aufzurufen, und wählen Sie die Option **Benutzer abmelden** aus.

Herunterfahren/Abmelden über das Hauptmenü

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das **Schnellmenü** aufzurufen. Hier können Sie die Option **Hauptmenü** auswählen.
2. Wählen Sie im **Hauptmenü** die Option **Herunterfahren** aus.
3. Verwenden Sie das Menü, um eine der folgenden Optionen auszuwählen:
Herunterfahren
Abmelden (Benutzer abmelden)
Neustart (System neu starten)
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Herunterfahren mit Netzschalter

Sie können das System auch herunterfahren, indem Sie den Netzschalter auf der Gerätevorderseite mindestens 3 Sekunden lang drücken (das System sichert automatisch Videoaufzeichnungen und Einstellungen).

Um das System neu zu starten (und zum Anmeldebildschirm zu gelangen), drücken Sie den Netzschalter kurz.

5 Erster Betrieb

5.1 Live-Anzeigemodus

Nachdem Sie den Startassistenten abgeschlossen haben, wird auf dem Monitor der Live-Anzeigemodus mit 1 bis 32 Echtzeitbildern angezeigt (von den maximal 32 verbundenen Kameras). Systemdatum und -uhrzeit werden in der rechten oberen Ecke des Bildschirms angezeigt, und die Kanal-ID wird links unten auf jeder Kanalanzeige eingeblendet. Verwenden Sie nun die Maus (oder die Tasten auf der Gerätevorderseite oder die Fernbedienung), um Ihr System über Bildschirmsymbole und das **Schnellmenü** (das Sie durch einen Rechtsklick mit der Maus aufrufen) zu steuern.

Nehmen Sie über das **Hauptmenü** (letzte Option im **Schnellmenü**) alle erforderlichen Konfigurationsänderungen vor.

- Systemdatum und -uhrzeit ändern Sie über **Hauptmenü > Einstellung > System > Datum und Uhrzeit**.
- Das Ändern der Kanal-ID erfolgt in den Anzeigeeinstellungen (**Hauptmenü > Einstellung > Kamera > Konfiguration**).
- Um die Konfiguration der Kameraansicht zu ändern, wählen Sie im **Schnellmenü** die Ansicht 1, 4, 8, 9, 16 oder 32 aus.

Wenn mehrere Kanäle angezeigt werden, doppelklicken Sie auf einen bestimmten Kanal, um diesen Kanal im Vollbildmodus anzuzeigen (durch erneutes Doppelklicken gelangen Sie wieder in die Mehrkanalansicht). Der aktuell gewählte Kanal wird durch einen grünen Rahmen markiert.

Für jeden Kanal können auch folgende Symbole angezeigt werden:

	Aufzeichnung: Wird angezeigt, wenn ein Kanal gerade aufzeichnet.
	Bewegungserkennung: Im Bildbereich der Kamera wurde eine Bewegung erkannt.

Zeitversetzte Wiedergabe, Zoom, Snapshot und Remote

Bewegen Sie die Maus oben in eine Kameraanzeige, damit die Steuerleiste angezeigt wird:



Klicken Sie auf ein Symbol für die folgenden Funktionen:

Symbol	Name	Funktion
	Zeitversetzte Wiedergabe	Gibt die vergangenen 1 bis 60 auf dem aktuellen Kanal aufgezeichneten Minuten wieder (Standardwert ist 5 Minuten). Klicken Sie auf der Wiedergabeleiste auf eine beliebige Startzeit. (Verwenden Sie nach Bedarf die Funktionen zum Anhalten und Beenden.) Während der Wiedergabe <ul style="list-style-type: none"> - sind Kanal-ID und Aufzeichnungsstatus des aktuellen Kanals ausgeblendet (sie werden erst nach Beenden der Vorschauwiedergabe wieder eingeblendet); - können Sie den angezeigten Kanal oder den aktuellen Fensteranzeigemodus nicht ändern. Legen Sie die Wiedergabezeit unter Hauptmenü > Einstellung > Wiedergabe fest.

		Hinweis: Es ist möglich, dass das System ein Dialogfeld zeigt, wenn keine aufgezeichneten Daten für den aktuellen Kanal vorliegen, oder dass Sie vor der Wiedergabe einen Haftungsausschluss bestätigen müssen.
	Zoom	<p>Zoomen Sie an einen bestimmten Bereich des aktuellen Kanals heran (wird auch in der Mehrkanalansicht unterstützt).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf das Zoom-Symbol. Es ändert sich zu . 2. Wählen Sie bei gedrückter linker Maustaste einen Bildschirmbereich aus. 3. Lassen Sie die Maustaste los, um den ausgewählten Bildbereich heranzuzoomen. 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um den vergrößerten Bereich zu verlassen. 5. Sie können die Zoom-Funktion durch erneutes Klicken auf das Symbol beenden – das Symbol wird dann wieder zu .
	Snapshot	<p>Erstellen Sie einen Snapshot der aktuellen Kanalansicht. Das System fordert Sie dazu auf, den Snapshot an eine E-Mail-Adresse, auf einen USB-Stick oder eine DVD zu exportieren:</p> <p>Hinweis: Wenn Sie Snapshot zum ersten Mal auswählen, wird möglicherweise zunächst ein Haftungsausschluss angezeigt (klicken Sie zum Fortfahren auf Annehmen).</p>
	Remote (nicht bei hybrid Modellen gezeigt)	Öffnen Sie den Kamerakonfiguration-Bildschirm, um diesem Kanal eine (neue) IP-Kamera zuzuweisen.

5.2 Schnellmenü

Klicken Sie im Live-Anzeigemodus mit der rechten Maustaste, um das **Schnellmenü** anzuzeigen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

Ansicht 1, 4, 8, 9, 16, 32: Wählen Sie die Anzahl der auf Monitor A angezeigten Fenster aus (ein, vier, neun, sechzehn oder zweiunddreißig Fenster). Wählen Sie außerdem für jede Ansicht aus, welche Kanäle (Kameras) angezeigt werden.

Monitor B anzeigen (optional): Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die auf Monitor B zu zeigenden Fenster und Kanäle zuweisen können.

Kamera zuweisen: Weisen Sie den ersten oder zweiten Stream einer Kamera dem ausgewählten Ansichtsfenster zu.

Ansicht speichern: Speichern Sie die aktuelle Anordnung der Ansichtsfenster in einer neuen Ansicht oder überschreiben Sie eine bestehende Ansicht.

Schwenken/Neigen/Zoomen: Nur möglich, wenn eine PTZ-Kamera angeschlossen und konfiguriert ist.

Entzerren: Nur möglich, wenn eine Panoramakamera angeschlossen und konfiguriert ist.

- Auswahl: AUS, PTZ, Doppelte Rundumsicht, Korridor oder Vierfach zum Entzerren im Rekorder.
- Auswahl, wenn die Kamera es unterstützt: Entzerren in der Kamera oder PTZ in der Kamera

- Entzerransicht speichern, laden oder löschen

Suchen/Wiedergeben: Mit dieser Option können Sie Aufzeichnungen suchen und wiedergeben/exportieren.

Ereignissuche: Mit dieser Option können Sie Ereignisse (Alarmer) suchen und wiedergeben/exportieren.

Snapshot: Erstellt einen Snapshot der aktuellen Live-Kamerabilder:

- Wenn Sie **Snapshot** auswählen, wird möglicherweise zunächst ein Haftungsausschluss angezeigt (klicken Sie zum Fortfahren auf <Annehmen>).
- Wählen Sie aus, ob der Snapshot an eine E-Mail-Adresse, ein USB-Speichergerät oder eine DVD exportiert werden soll.

Sequence ein: Aktiviert eine Kamerarundgang-Sequenz auf Monitor A (zum Deaktivieren der Sequenz rufen Sie erneut das Schnellmenü auf, und wählen Sie „Sequenz aus“).

Alarmausgang: Zugriff auf den Alarmausgang-Bildschirm zur Konfiguration der Alarmausgangsrelais.

Benutzer abmelden: Meldet den aktuellen Benutzer ab (mit Bestätigungsfenster).

Hauptmenü: Für Einstellungen und Benutzermodi.



Hinweis!

Die Einstellungen für Schwenken/Neigen/Zoomen gelten für den aktuell ausgewählten Kanal. Im Mehrfachbildschirmmodus wechselt das System automatisch auf den entsprechenden Kanal.

5.3

Hauptmenü

So greifen Sie auf das Hauptmenü zu:

- Verwenden Sie die Eingabetaste und die Richtungstasten auf der Gerätevorderseite oder der Fernbedienung.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Schnellmenü aufzurufen, und wählen Sie **Hauptmenü**.

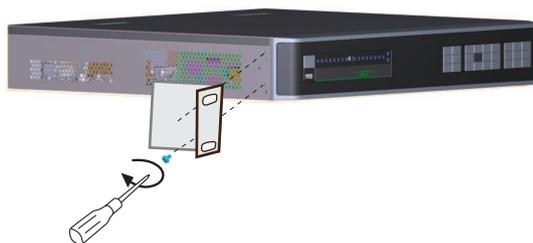
Hier können Sie die folgenden Untermenüs auswählen:

- **Wiedergabe:** Wiedergabe von Aufzeichnungen
- **Ereignissuche:** Suche nach Ereignissen/Alarmen in einem bestimmten Zeitraum (alle Ereignisse können nach Bedarf in einer Vorschau angezeigt, wiedergegeben und exportiert werden)
- **Exportieren:** Export der aufgezeichneten Dateien auf ein Speichergerät
- **Einstellung:** Dient der Systemkonfiguration
- **Info:** Anzeige relevanter Systemstatusinformationen
- **Herunterfahren:** Herunterfahren bzw. Neustart des Systems und Abmeldung

6 Wartung

6.1 Einbauen des DIVAR 5000 im Rack

1. Entfernen Sie die vier Kreuzschlitzschrauben, die sich nahe der Gerätevorderseite auf der linken und rechten Seite des Geräts befinden (zwei auf jeder Seite).
2. Befestigen Sie die im Lieferumfang enthaltenen Halterungen auf beiden Seiten des Geräts mit den im vorherigen Schritt herausgedrehten Schrauben.
3. Wenn mehrere Geräte unmittelbar übereinander eingebaut werden sollen, entfernen Sie die GummifüÙe an der Unterseite des Geräts mit einem kleinen Schraubendreher.
4. Bringen Sie das Gerät mit den Befestigungsteilen, die mit dem Rack geliefert wurden, im Rack an. Beachten Sie dabei die Anweisungen des Rack-Herstellers.
5. Stützen Sie die Rückseite des Geräts ab, und befestigen Sie die Verbindungskabel am Rack, um einer übermäßigen Belastung der Geräterückseite vorzubeugen.



Hinweis!

Achten Sie beim Einbau des Geräts im Rack darauf, dass die Luftströmung um die Lüftungsöffnungen in den Seitenwänden nicht blockiert und die empfohlene Betriebstemperatur nicht überschritten wird.

6.2 Austausch der internen Batterie



Warnung!

Lithium-Batterie:

Falsch eingelegte Batterien können eine Explosion verursachen. Tauschen Sie leere Batterien stets mit Batterien des gleichen oder eines vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typs aus.

Gebrauchte Batterien müssen mit Sorgfalt behandelt werden. Die Batterien dürfen nicht beschädigt werden. Beschädigte Batterien können umweltgefährdende Stoffe freisetzen. Entsorgen Sie leere Batterien entsprechend den Herstelleranweisungen oder örtlichen Richtlinien.

Austausch der internen Batterie

Dieses Produkt nutzt eine 3-V-Lithium-CR2032-Batterie als Backup-Stromversorgung für den internen Systemstatus (z. B. die Echtzeituhr). Unter normalen Umständen hält diese Batterie mindestens 5 Jahre. Eine nachlassende Batterieleistung kann dazu führen, dass die Systemzeit bei jedem Systemstart zurückgesetzt werden muss. Wenn ein Batteriewechsel erforderlich ist, wird eine entsprechende Protokollmeldung angezeigt (die Batterie sollte nur ersetzt werden, wenn dies erforderlich ist).

Anweisungen zum Batterieaustausch erhalten Sie von Ihrem Bosch Service Center.

6.3 Installieren der Festplatte

Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Installation.
Siehe Anhang zu den empfohlenen Festplattentypen.

6.4 Installieren eines DVD-Laufwerks

Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Installation.
Siehe Anhang zu den empfohlenen DVD-Typen.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Weitergabe

Geben Sie das Gerät nur zusammen mit diesem Installations- und Bedienungshandbuch weiter.

7.2 Entsorgung



Entsorgung: Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts wurden hochwertige Materialien und Bauteile eingesetzt, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab, gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU.



Bosch Security Systems B.V.

Torenallee 49
5617 BA Eindhoven
Netherlands

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems B.V., 2020